

Die Stiftung Katholische Freie Schule ist der Dachverband der Katholischen Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. In über 90 Schulen in unterschiedlicher Trägerschaft werden mehr als 24.000 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Grundlagen der Bildungs- und Erziehungsarbeit sind das biblisch-christliche Menschenbild und die Glaubenstradition der Katholischen Kirche.

Am **Katholischen Freien Bildungszentrum St. Kilian in Heilbronn** erwartet Sie ein multiprofessionelles Team mit einem gewachsenen, gemeinsamen Verständnis von Bildung und Erziehung in einer Ganztagschule. Wir freuen uns auf neue Kolleg*innen, die anpacken und unsere Gemeinschaft bereichern. Bei uns erleben Sie strukturierte Unterstützung während der Einarbeitung sowie dauerhafte Begleitung in der pädagogischen Arbeit und Kolleg*innen, die immer ein offenes Ohr haben.

Bei uns ist zum 01.11.2026 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Funktionsstelle

mit Aufgabenbereich

Beauftragte/r für ganzheitliche Präventionsbildung und Qualitätsentwicklung in den Klassen 5-7

mit einem Beschäftigungsumfang von 50%

zu besetzen.

Die Besoldung erfolgt durch Gewährung einer nicht ruhegehaltfähigen Zulage in Höhe von 50% der Differenz zwischen L 13 und L 14 bzw. bei Angestellten durch eine entsprechende Zulage basierend auf der jeweiligen Eingruppierung.

Der Stelleninhaber/ die Stelleninhaberin unterstützt als Beauftragte/r für ganzheitliche Präventionsbildung und Qualitätsentwicklung die Schulleitung bei der systematischen Bündelung und Qualitätssicherung des Präventionscurriculums (Gesundheit, Medien, Sucht, Gewalt/Mobbing, Demokratie, sexualpädagogische Bildung, MOVERS – Aktiv zur Schule) in den Jahrgängen 5–7 sowie der Anbindung an die Strukturelemente des Marchtaler Plans (insbesondere VU).

Tätigkeiten:

- Jahresplanung Präventionsfahrplan 5–7
 - Modulkanon je Stufe [z. B. bereits vorhandene Module: sexualpädagogische Bildung (MfM); Medienprävention (Law4School); Mobbing-/Gewaltprävention (Friedensstifterwochen, Streitschlichter, Mentoren); Demokratielernen (Klassenrat); Verkehrssicherheit (Schütz dein Bestes); Auflistung ist nicht abschließend,...] festlegen und im Schulkalender verankern, d.h. Zeitfenster mit Schulleitung/ Klassenleitung abstimmen
- Erinnerungsarbeit
 - Kontakt zu Klassenleitungen und schlanker Materialpool (Impulse, lokale Kooperationskontakte, Kurzbausteine für Morgenkreis/VU) zu relevanten Gedenk-/Aktionstagen.
 - Kontakt zu Friedensstifter-Kerntteams und Ansprechpartnern im Gymnasium
- Erweiterung von Präventionsangeboten
 - Interne Expertisen einbinden (Schulsozialarbeit, Friedensstifter-Kerntteams etc.)
 - Externe Partner finden, Kontakte aufbauen und pflegen
 - Fortbildungsbedarfe aufzeigen
- Externe Partner und Durchführungssicherheit
 - Koordination zw. Experten und Klassenleitung (Terminierung, Raum-/Technikplanung)
 - Pflege der Ansprechpartner, Angebote
 - Standard-Feedback je Modul (kurzes 2-Fragen-Format zu Nutzwert/Transfer) und Kurz-Check der Durchführung.
- Dokumentation und Qualität
 - Präventionscurriculum visualisieren
 - zentrale Ablage Prävention (Module, Termine, Kontakte, Vorlagen, Feedback).
 - Jahresbericht an die Schulleitung (Durchführung, Wirksamkeit, Anpassungen).

Voraussetzungen:

- Bejahung der Aufgaben und Ziele katholischer Schulen und die Bereitschaft, diese tatkräftig zu unterstützen
- Bereitschaft zum Engagement in der Ausgestaltung und Fortentwicklung des „Marchtaler Plans“
- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I
- Sie verfügen über Kommunikations- und Teamfähigkeit

Hinweis: Der/die künftige Stelleninhaber/in besitzt keinen Anspruch auf die dauerhafte Beibehaltung der Aufgabenbeschreibung. Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt sind möglich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Andreas Thalmüller, E-Mail: athalmueller@stiftungsschulamt.drs.de.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **18.09.2026** an

bssa-bewerbungen@stiftungsschulamt.drs.de

Vergütung/Beurlaubung/Sonstiges:

Anstellungsträger ist die Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Angestellte werden auf der Grundlage der im kirchlichen Dienst geltenden Vorschriften angestellt und vergütet. Bewerberinnen/Bewerber, die Beamte des Landes Baden Württemberg sind, werden aus dem Landesdienst in den Privatschuldienst unter Anrechnung der Beurlaubungszeit auf das Besoldungsdienstalter und die ruhegehaltsfähige Dienstzeit beurlaubt. Die Besoldung erfolgt auf der Grundlage der Dienstordnung der Stiftung und der hierzu ergangenen Besoldungsordnung „L“; diese orientiert sich an der Besoldungsordnung „A“ des Landesbesoldungsgesetzes (LBesGBW). Die einschlägigen Vorschriften des SGB IX werden im Einstellungsverfahren berücksichtigt.